

GIS für die Einsatzleitung



Einsatzleitsysteme werden immer mehr zu unverzichtbaren Hilfsmittel. EBP hat für zwei Auftraggeber das zugrundeliegende Geografische Informationssystem weiterentwickelt und interaktiv gestaltet.

HP, Public Safety, der führende Anbieter von Einsatzleitsystemen in der Schweiz, wollte sein Geografisches Informations-Subsystem erneuern und erweitern. Gleichzeitig plante die Dienststelle für Raumentwicklung, Wirtschaftsförderung und Geoinformation (rawi) einen Generationenwechsel für die Einsatzleitsysteme der Polizei in Luzern und des Kantonsspitals Luzern.

Als ESRI Business Partner entwickelte Partner EBP für diese Organisationen ein neues GI-Subsystem. Bisher diente das GIS als Visualisierungshilfe zum Anzeigen von Einsatzmitteln und Ereignisorten. Neu kann der Einsatzleiter interaktiv mit der Karte arbeiten, indem er z.B. Einsatzmittel einem Einsatz zuweist. Das GIS unterstützt die drei Einsatzleitsysteme AVANTI, PELIX und ELS2.

Die gewählte Lösung basiert auf ArcGIS Engine und wurde in C# entwickelt. Das GI-Subsystem ist in hohem Mass konfigurierbar (Kartenthemen, Symbolisierung, Funktionsumfang). Es unterstützt sämtliche ESRI Datenformate (Vektor und Raster) in Geodatenbanken oder Files. Dadurch entfallen aufwändige Konversionen in ein Spezialformat. Daten von GIS-Fachstellen können bei Bedarf als Webdienste oder als Layer von Geodatenbanken (ArcSDE) direkt integriert werden. Unsere Leistungen umfassen:

- Beschreibung von Anwendungsfällen in Zusammenarbeit mit den Auftraggebern
- Erarbeiten der Spezifikation

Auftraggeber

HP, Public Safety; Abteilung
Geoinformation Vermessung des Kantons
Luzern, Dienststelle rawi

Fakten

Zeitraum 2004 - 2025

Projektland Schweiz

Ansprechpersonen

Dr. Christoph Graf
christoph.graf@ebp.ch

- Implementation des GIS-Subsystems und von Schnittstellen zu Einsatzleitsystemen
- Unterstützung bei der Integration des GI-Subsystems in die Einsatzleitsysteme
- Inbetriebnahme
- Schulung von GIS-Administratoren